



"Phoenixsee" und "Phoenix West"

Zwei Entwicklungsprojekte auf dem ehemaligen Stahlstandort Hoesch in Dortmund-Hörde

Einladung

für DGfK-Mitglieder und Gäste
zu einer „Projektbesichtigung mit Vorträgen“

am Dienstag, den 25. August 2009.

Beginn: 17.00 Uhr – Ende: ca. 19.30 Uhr

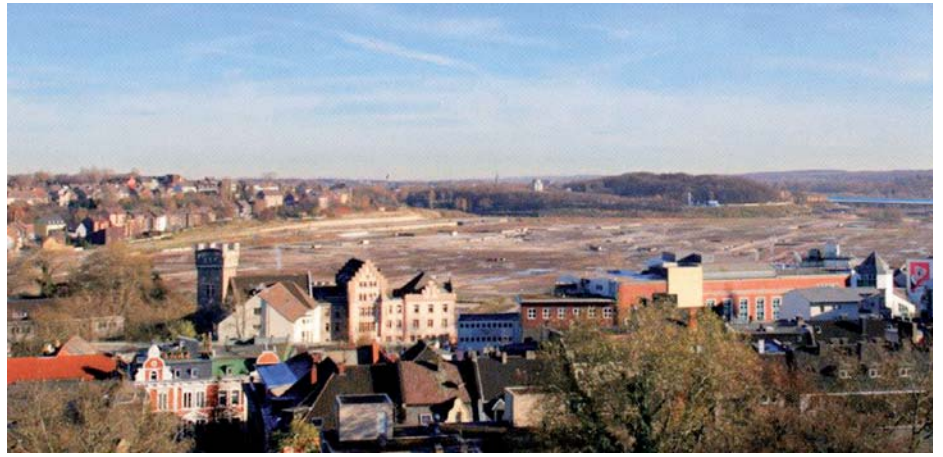
Im Anschluss Gelegenheit zum Abendessen und gemütlichen Zusammensein in einem nahe gelegenen Restaurant.



150 Jahre lang wurde mitten in Dortmund-Hörde Stahl geschmolzen. Als in Folge des Strukturwandels 2001 der Betrieb des Hüttenwerks Phoenix eingestellt wurde, musste für 200 Hektar Industriebrache eine Folgenutzung gefunden werden. Für „Phoenix West“ wurde geplant, ein Sondergebiet ‚Technologie‘ auszuweisen, in dem zielgerichtet Unternehmen aus Wachstumsbranchen (insbesondere der Mikrosystemtechnik und Nanotechnologie) angesiedelt und in die industriellen Baurelikte (z.B. Hochofenanlagen) integriert werden sollen. Sehr viel außergewöhnlicher war die Idee, für die östlich gelegene Phoenix-Fläche einen See vorzusehen, der mit seiner geplanten Größe von insgesamt 24 Hektar (bei einer Länge von 1,2 km) eine ansehnliche Dimension aufweisen und nur 3 km von der Dortmunder Innenstadt



entfernt liegen wird. Dieses zukünftige Freizeitareal wird durch eine Ansiedlung von Wohnbebauung und Dienstleistungsunternehmen ergänzt werden. Beide Projekte befinden sich derzeit in ihrer Realisierungsphase.



Mitglieder der Sektion Rhein-Ruhr der DGfK haben die Möglichkeit, am oben angegebenen Termin von den zuständigen Projektleitern über die beiden Projekte informiert zu werden und die Projektareale mit ihrem derzeitigen Entwicklungsstand in Augenschein zu nehmen. Der Ablauf der Gesamtveranstaltung ist wie folgt vorgesehen:

17.00 Uhr Vortrag und Einblick in das Projekt ‚Phoenix-See‘; anschließend Transfer mit dem jeweils eigenen Pkw (Mitfahrgemeinschaften sind bitte selbst zu organisieren) zum Projektstandort ‚Phoenix-West‘; Beginn dort: ca. 18.15 Uhr; Ende dort etwa um 19.30 Uhr.



Eine verbindliche Anmeldung unter Verwendung des separaten Anmeldeformulars ist erforderlich; Gäste können mitgebracht werden, sofern die maximale Platzanzahl noch nicht durch DGfK-Mitglieder ausgeschöpft ist. Sollte dies der Fall sein, würden Sie informiert werden. Nach Eingang Ihrer Anmeldung werden Sie eine „Buchungsbestätigung“ und nähere Informationen zum genauen Treffpunkt erhalten.

Die Veranstaltung ist für Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Kartographie e.V. und ihre Gäste kostenfrei!